leserbriefe

Rangliste der Bundesliga

Gelsdorf fehlt

Da ich seit Jahren ein treuer Fan von Bayer 04 Leverkusen bin, ist es mir unverständlich, daß Sie Spieler wie Theis oder Wenzel in Ihrer Rangliste plazieren! Hierbei wird natürlich ein so erfahrener Libero wie Jürgen Gelsdorf übersehen. Es ist mir klar, daß Theis und Wenzel gute Spieler sind, ihnen fehlt jedoch die nötige Routine auf diesem Posten. Ich bin mir bewußt, daß gerade Theis mit seinen 18 Jahren in letzter Zeit gute Kritiken hat. Er hat großes Talent, doch verfügt er noch nicht über ein so gutes Stellungsspiel wie Jürgen Gelsdorf.

Alles im allem sehe ich in Gelsdorf dem besseren Libero und bin der Meinung, daß Jürgen Gelsdorf eine Chance in der B-Elf verdient hätte.

Kurt Müller, Monheim

Bernard Dietz

Noch immer Vorbild

Ich mische mich nicht gerne in andere Angelegenheiten, was Kritik betrifft, aber einmal läuft auch bei mir das Faß über. Zu behaupten, daß man beim „Absteiger des Jahres" sofort an Bernard Dietz denkt, ist ja wohl ein bißchen übertrieben.

Richtiger wäre es dann schon, wenn man die gesamte Mannschaft ansprechen würde und nicht nur ihren Kapitän. Ich kann nämlich nicht verstehen, daß schwache Spiele seiner Mannschaft immer in schwache Leistungen von Dietz umfunktioniert werden.

Als langjähriger Fan habe ich natürlich jedes Heimspiel gesehen und war der Ansicht, daß Dietz immer einer der besten Spieler war, zumindest was den Einsatz betrifft. Wenn alle Spieler des MSV seine Einstellung hätten, würde die Mannschaft wohl nicht am Tabellenende stehen.

Kurz und gut, ich hoffe deshalb, daß so ein Ausnahmespieler wie Bernard Dietz in Zukunft bei seinen Kritikern etwas besser davonkommt und das seine Leistungen richtig eingeschätzt werden. Zum Schluß wünsche ich ihm und der Mannschaft für die Rückrunde alles Gute und das trotz aller Unkerufen der Klassenerhalt doch noch geschafft wird.

Petra Martens, Kevelaer

VfB Stuttgart

Jugend verprellt

Ob und in welchem Umfang Trainer Sundermann an der derzeitigen Misere des VfB Stuttgart Schuld trifft, steht in den Sternen.

Unverkennbar sind meines Erachtens aber die Fehler, die vom VfB-Management in den vergangenen Jahren begangen wurden. Nach der erfolgreichen Rückkehr in die Bundesliga im Jahre 1977 hätte der VfB mit einem damaligen Zuschauerschnitt von über 50 000 über die notwendigen finanziellen Mittel verfügt, um sich durch sogenannte „Stareinkäufe" zu einer absoluten Spitzenmannschaft zu mausern.

Die Neuzugänge hielten sich aber in Grenzen: Zwischen 1978 und 1980 erwiesen sich allein Bernd Förster und Karl Allgöwer als längerfristige Verstärkungen. Vor dieser Saison wollten die VfB-Verantwortlichen dann Nägel mit Köpfen machen und verpflichteten die Fehleinkäufe Müller und Six, obwohl durch den Bau eines überteuren Clubheims die Kasse leer war.

Außerdem versäumte es der VfB, aus seinem reichhaltigen Jugendspielerreservoir frischen, ehrgeizigen Talenten in der Bundesligaelf eine Chance zu geben. Der Verkauf von Tüfekci und die Nichtberücksichtigung der Spieler aus der deutschen A-Jugend-Meisterelf dienen hierbei als Beweise.

Helmut Marquardt, Bondorf

Werder Bremen

Team ohne Stars!

Die wohl größte Überraschung in der Ersten Bundesliga dürfte das bisherige Abschneiden des Neulings SV Werder Bremen sein. Als ich im April dieses Jahres Werders Meisterstück in der 2. Bundesliga (3:0-Sieger in Oldenburg) miterlebte, standen für mich die Bremer als erster Absteiger in der Saison 81/82 in der Ersten Liga fest.

Inzwischen wurde ich aber eines besseren belehrt. Die Hansestädter konnten sich bisher sogar im oberen Tabellendrittel festsetzen. Hauptursache für die Erfolge dürfte die gesunde Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern sein. Vor allen Dingen aber auch, daß die Elf keinen ausgesprochenen Star besitzt. Hier kämpft und spielt einer für den anderen.

Früher wurden die Bremer oft als Kloppertruppe bezeichnet. Jetzt aber bevorzugt die Mannschaft den spielerischen, technischen Fußball. Dies dürfte nicht zuletzt das Verdienst von Trainer Otto Rehhagel sein.

Gerhard Schöneboom, Blomberg

Manfred Kaltz

Bedingt Weltklasse

Manfred Kaltz ist sicher ein hervorragender Fußballer und beim HSV und der Nationalelf nicht wegzudenken. Sicher hat ihn nur seine Offensivstärke als Verteidiger zur Weltklasse gemacht, denn in einer eigentlichen Aufgabe als Verteidiger in der Defensive zeigt er doch öfters erhebliche Schwächen. Das jüngste Beispiel war das Spiel in Cannes, wo er mit dem Reservespieler Keser doch erhebliche Schwierigkeiten hatte und auch in Länderspielen lassen sich Beispiele aufzählen, denke ich nur an die Mini-WM im Spiel gegen Argentinien zurück, wo er in der Defensive auch ein Schwachpunkt war und auch den Ausgleichstreffer verschuldete.

Mit Kaltz vergleichbar ist der Frankfurter Pezzey.

H. Brode, Meßkirch

Ranglisten-Tabellen

Zahlreiche kicker-Leser haben unsere Rangliste des deutschen Fußballs zum Anlaß genommen, Tabellen nach der Häufigkeit der Nennungen für die einzelnen Klubs aufzustellen. Sie suchten dafür unterschiedliche Punktwertungen, doch die Tabellen sind, mit geringen Abweichungen, alle mehr oder weniger gleich.

Stellvertretend für alle Einsendungen drucken wir zwei Tabellen. Unser Leser Bernd Maikowski aus Wattenscheid verteilte bei seiner Bundesliga-Übersicht die Punkte so: Weltklasse 4, Internationale Klasse 3, im weiteren Kreis 2 und im Blickfeld 1.

kicker-Leser Frank Behrens aus Stuhr gab bei der 2. Bundesliga für eine Nennung unter „Herausragend" 3 Punkte und unter Blickfeld 1 Punkt.

Bundesliga

1.	Bayern München	28
2.	Hamburger SV	25
3.	1. FC Köln	22
4.	Eintr. Frankfurt	20
5.	Bor. M'gladbach	15
	Werder Bremen	15
7.	Eintr. Braunschweig	13
	1. FC Kaiserslautern	13
9.	Bor. Dortmund	10
	VfL Bochum	10
11.	VfB Stuttgart	9
	Arm. Bielefeld	9
	1. FC Nürnberg	9
14.	Fort. Düsseldorf	8
15.	Karlsruher SC	7
16.	Bayer Leverkusen	5
17.	MSV Duisburg	4
18.	Darmstadt 98	3

Bernd Maikowski Wattenscheid

2. Bundesliga

1.	FC Schalke 04	13
2.	TSV 1860 München	12
3.	Hannover 96	11
4.	KSV Hessen Kassel	8
	Hertha BSC Berlin	8
	Waldhof Mannheim	8
7.	Bayer Uerdingen	6
	VfL Osnabrück	6
	Alemannia Aachen	6
	Fortuna Köln	6
	Kickers Offenbach	6
12.	Rot-Weiß Essen	5
13.	Stuttgarter Kick.	3
	Freiburger FC	3
	Union Solingen	3
	Wattenscheid 09	3
18.	SpVgg. Fürth	2
	SpVgg. Bayreuth	2
20.	Wormatia Worms	0

Frank Behrens, Stuhr 2

Für alle, denen Sammeln Spaß macht!

Poly-Punkte sind der große Sammel-Spaß. Schon für 49 Punkte erhalten Sie farbenprächtige Bilderserien für die großformatigen Sammelbände. In jeder „kicker"-Montag-Ausgabe fonden Sie fünf, in der Donnerstag-Ausgabe drei Sammelpunkte. Machen Sie mit! Schicken Sie Ihre Punkte mit 60 Pf Rückporto an den Poly-Bilderdienst, 7897 Tiengen.

Sammelbände erhalten Sie, wenn Sie DM 9,80 (für Normalbände) oder DM 15,60 (für Großbände) auf das Postscheckkonto Karlsruhe 707 17-757 des Poly-Verlages überweisen. Vergessen Sie aber nicht, auf dem Zahlungsabschnitt das gewünschte Buch zu nennen.

49 Poly-Punkte: Rund um den Bauernhof ● Zierfische ● Feuerstühle ● Allerliebste Katzen ● Goldene Tore ● Hunde * Der gestiefelte Kater ● oder 1 Malschnittbogen nach Wahl, passend zu der Kinderbuch-Serie ● Pferde ● Katzen ● Tierkinder ● Junghunde ● Ländliche Tierwelt ● Wildtiere * Nur solange Vorrat!

Für 150 Poly-Punkte: Freilebende Tiere unserer Heimat * Geh mit offenen Augen durch die Natur * Blick ins Leben ● Die freundlichen Riesen ● Faszination auf 4 Rädern ● Pferde * Rettungswesen ● Wunderwelt der Pilze ● Jugend und Tiere ● Wunderwelt der Schlösser (8 großformatige Einklebebilder) Ende November 1981 ● 80 Einklebebilder zu den Sonderwerken ● Öltanker — Giganten der Weltmeere ● Olympische Sommerspiele — von Berlin bis München

Poly-Punkte sammeln und Poly-Sammel-Revue verlangen bei: Poly-Bilderdienst, Postfach, D-7897 Tiengen

Deutschlands größte Sportzeitung

POLY 5 PUNKTE

kicker-sportmagazin

Poly-Punkte finden Sie auch in den Zeitschriften: Gong, Der Garten, Bunte Tierwelt, Drogisten-Illustrierte, auf Rhodius-Getränken, Hansa- und Christinenbrunnen, Weideglück-Milcherzeugnissen und Zabler-Hochzeitsnudeln.

leserbriefe

Leserbrief „General Breitner"

Dann auch Rummenigge raus!

Nachdem in den letzten Wochen mehrfach versucht wurde, Paul Breitner zum „Buhmann" der deutschen Fußballnation abzustempeln – der Leserbrief des Herrn Fiege setzt diesem Treiben meines Erachtens nur die Krone auf –, möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich einmal „pro" Breitner aussprechen:

1. Daß Herr Fiege den Bundestrainer wie einen dummen, nicht selbständig denkenden Jungen hinstellt, der anscheinend nur einen geduldeten „Strohmann" Paul Breitners darstellt, ist eine Beleidigung Herrn Derwalls sowie des DFB.

2. Die Behauptung, Paul Breitner versuche, seine Konkurrenz (in diesem Fall Bernd Schuster) auszuschalten, steht meiner Meinung nach überhaupt nicht zur Diskussion. Es kann nicht im Sinne Breitners sein, der schließlich Weltmeister werden will, die eigene Mannschaft zu schwächen. Es geht nicht um die Frage „Breitner oder Schuster". Beide, legt man das Thema Nationalelf zugrunde, sollten am selben Strang ziehen. Konkurrenten sind nur die Mitstreiter um den WM-Titel, also die gegnerischen Mannschaften. Wenn Herrn Fiege Schuster lieber ist als Stielike und Breitner zusammen, so ist das seine Sache. Um jedoch bei der WM möglichst erfolgreich abzuschneiden, brauchen wir eine Mannschaft, aus der keiner der drei genannten Spieler wegzudenken ist.

3. Daß die deutsche Mannschaft ohne Breitner schwerer auszurechnen und somit gefährlicher sei, ist ein ungewolltes, aber großes Kompliment für Paul Breitner. Es heißt doch nichts anderes, als daß Breitner eine zentrale Schaltstelle im deutschen Mittelfeld darstellt, die immer wieder von ihren Mitspielern gesucht und auch gefunden wird.

Sollte Herr Fiege diese Behauptung dennoch ernst gemeint haben, müßte man, spinnt man den Faden weiter, um das deutsche Spiel noch unberechenbarer und effektiver zu gestalten, auch die zweite Zentralfigur (Rummenigge) künftig besser nicht mehr aufstellen, dann brauchen wir nur noch zu warten, bis unsere Gegner wegen Lachkrämpfen kampfunfähig sind und können dann eiskalt zuschlagen.

Kai Nispel, Lehrte

Bilanz seit WM '78

Deutschland vorn

Vielleicht interessiert Ihre Leser im WM-Jahr folgende Statistik: Ich habe die Ergebnisse der Länderspiele der wichtigsten WM-Teilnehmer im Zeitraum nach der WM '78 und dem Jahresende 1981 zusammengetragen und eine Erfolgsbilanz aufgestellt: Maßgebend ist hierbei der sogenannte Erfolgsquotient, d. h. erreichte Punkte (Sieg = 2 Punkte, Unentschieden = 1 Punkt) im Verhältnis zu den erreichbaren Punkten. Die Rangliste sieht danach so aus:

	Quotient	S-U-N
1. Deutschland	83,8	26- 5- 3
2. Jugoslawien	79,5	17- 1- 4
3. Brasilien	78,8	23- 6- 4
4. UdSSR	74,3	23- 9- 5
5. Italien	70,7	16- 9- 4
6. Belgien	64,8	14- 7- 6
7. England	64,3	19- 7- 9
8. Polen	64,1	26- 7-13
9. Österreich	64,0	13- 6- 6
10. Frankreich	60,9	13- 2- 8
11. Argentinien	58,3	10- 8- 6
12. CSSR	56,1	19- 8-14
13. Ungarn	52,9	14- 9-12
14. Spanien	47,2	12-10-14!
15. Schottland	46,6	11- 5-13!

Elke Schönwälder, München

Rangliste des deutschen Fußballs

Unbedingt Fleer

Habe mit großem Interesse Ihre beiden Teile der „Rangliste" gelesen. Sicher wird (wie in jedem Jahr) von vielen Sportfreunden manches Für und Wider zu dieser Klassifizierung vorgebracht. Jedem kann man's sicher auch niemals recht machen!

Wenn ich trotzdem unbedingt einen Namen nennen möchte, der meines Erachtens bei Ihren Überlegungen ganz einfach vergessen worden sein muß, so hat dieser Spieler die Erwähnung ganz einfach durch seine beständigen Leistungen verdient: Es ist Jürgen Fleer von Borussia Mönchengladbach, der leider auf keiner der Positionen in Ihrer Rangliste erscheint, also auch nicht einmal „Im Blickfeld"!

Wenn schon Borussen-Spieler wie Ringels, Rahn, Bruns, Pinkall oder Schäffer anerkennenswerterweise Erwähnung finden, hätte der Jürgen dann auch unbedingt mit dazu gehört!

Anton Friese, Erkelenz

Breitners Rolle

Bereicherung

Meiner Meinung nach ist es wirklich unfair, immer noch von einem „General Breitner" zu sprechen. Mag sein, daß es Schwierigkeiten mit Schuster gab, die jedoch bis zur WM '82 weggeräumt sein dürften, da auch die unreife Zeit eines Bernd Schuster vorbeigehen dürfte.

Wenn Breitner angeblich das Sagen in der Nationalmannschaft hat, dann hätte er es demnach auch bei den Bayern seit 3½ Jahren. Führte das etwa die Bayern in den Untergang?

Seit die Nationalmannschaft „ihren" Breitner wieder hat, blüht sie richtiggehend auf. Paul Breitner ist eine echte Bereicherung für unsere Mannschaft.

Und deshalb sollte gerade jetzt, da es in der Nationalmannschaft spielerisch als auch öffentlich optimal läuft, nicht durch unsachliche Kritik ein neuer Unruheherd entfacht werden.

Thomas Sedlmair, Puchheim/München

Wiederaufstieg

Neuaufbau

Diese Saison zeigt es wieder einmal deutlich auf, daß ein Abstieg aus der ersten Liga nicht automatisch eine existentielle Gratwanderung oder gar den sportlichen und finanziellen Ruin bedeuten muß.

Für Werder Bremen und Eintracht Braunschweig war das eine Jahr zweite Liga Gold wert, denn hier fand man losgelöst vom überzogenen Leistungsdruck der ersten Bundesliga endlich Gelegenheit, junge Talente in die Mannschaft zu integrieren und diese sich spielerisch und profimäßig entwickeln zu lassen.

Spieler wie Meier oder Kindermann hätten im Falle eines Nichtabstiegs den Sprung ins Profitum mit Sicherheit nicht so reibungslos vollziehen können. Das Ergebnis des einjährigen Neuaufbaues spiegelt sich nun in den hervorragenden Tabellenplätzen beider Aufsteiger wider.

Abstiegsbedrohte Bundesligavereine sollten deshalb nicht in übergroße Panik verfallen und von teuren „Noteinkäufen" oder Trainerwechseln absehen, da diese finanzielle Nöte herbeiführen und längerfristig in den meisten Fällen auch keine sportliche Verbesserung nach sich ziehen.

Ulf Brechelt, Göttingen

Für alle, denen Sammeln Spaß macht!

Poly-Punkte sind der große Sammel-Spaß. Schon für 49 Punkte erhalten Sie farbenprächtige Bilderserien für die großformatigen Sammelbände. In jeder „kicker"-Montag-Ausgabe fonden Sie fünf, in der Donnerstag-Ausgabe drei Sammelpunkte. Machen Sie mit! Schicken Sie Ihre Punkte mit 60 Pf Rückporto an den Poly-Bilderdienst, 7897 Tiengen.

Sammelbände erhalten Sie, wenn Sie DM 9,80 (für Normalbände) oder DM 15,60 (für Großbände) auf das Postscheckkonto Karlsruhe 707 17-757 des Poly-Verlages überweisen. Vergessen Sie aber nicht, auf dem Zahlungsabschnitt das gewünschte Buch zu nennen.

49 Poly-Punkte: Rund um den Bauernhof ● Zierfische ● Feuerstühle ● Allerliebste Katzen ● Goldene Tore ● Hunde * Der gestiefelte Kater ● oder 1 Malschnittbogen nach Wahl, passend zu der Kinderbuch-Serie ● Pferde ● Katzen ● Tierkinder ● Junghunde ● Ländliche Tierwelt ● Wildtiere * Nur solange Vorrat!

Für 150 Poly-Punkte: Freilebende Tiere unserer Heimat * Geh mit offenen Augen durch die Natur * Blick ins Leben ● Die freundlichen Riesen ● Faszination auf 4 Rädern ● Pferde * Rettungswesen ● Wunderwelt der Pilze ● Jugend und Tiere ● Wunderwelt der Schlösser (8 großformatige Einklebebilder) Ende November 1981 ● 80 Einklebebilder zu den Sonderwerken ● Öltanker – Giganten der Weltmeere ● Olympische Sommerspiele – von Berlin bis München

Poly-Punkte sammeln und Poly-Sammel-Revue verlangen bei: Poly-Bilderdienst, Postfach, D-7897 Tiengen

Deutschlands größte Sportzeitung
POLY 5 PUNKTE
kicker-sportmagazin

Poly-Punkte finden Sie auch in den Zeitschriften: Gong, Der Garten, Bunte Tierwelt, Drogisten-Illustrierte, auf Rhodius-Getränken, Hansa- und Christinenbrunnen, Weideglück-Milcherzeugnissen und Zabler-Hochzeitsnudeln.